

TEN

times

Das Mitglieder- und Kundenmagazin
Ihrer Teutoburger Energie Netzwerk eG

Ausgabe 3 | 2023



Lieblingssfach: Elektrizität

Wie wir gemeinsam mit regionalen Schulen
junge Menschen für Elektrizität begeistern.

TEN-Energielokale vor Ort



TEN-Energielokal in Hagen a.T.W.

Alte Straße 2
49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05401 8922-21

Mo–Mi 8:00–17:00 Uhr
Do 8:00–17:00 Uhr
Fr 8:00–15:00 Uhr



TEN-Energielokal in Bad Iburg

Schloßstraße 5
49186 Bad Iburg
Telefon 05401 8922-21

Mo–Do 8:00–12:00 Uhr,
12:30–17:00 Uhr
FR 8:00–12:30 Uhr



TEN-Energielokal in Bad Laer

in der Volksbank
Paulbrink 10
49196 Bad Laer
Telefon 05401 8922-21

Di 9:00–12:00 Uhr,
14:00–17:00 Uhr



TEN-Energielokal in Glandorf

Münsterstraße 5b
49219 Glandorf
Telefon 05401 8922-21

Mo 8:00–12:30 Uhr,
13:00–17:00 Uhr



TEN-Energielokal in Hilter a.T.W.

Bielefelder Straße 22
49176 Hilter a.T.W.
Telefon 05401 8922-21

Do 8:00–12:30 Uhr,
13:00–17:00 Uhr



Liebe Leserinnen, liebe Leser

wenn es draußen wieder kälter wird, ist es einfach schön, dass wir mit einem Griff ans Thermostat zumindest drinnen für wohlige Wärme sorgen können. Damit das auch in Zukunft so selbstverständlich gelingt, braucht es klimafreundlichere Heizmethoden, wie z. B. die Kalte Nahwärme, die wir in den Neubaugebieten in Hilter a.T.W. und Hagen a.T.W. aufgebaut haben.

Bis wir überall klimaneutral unsere Wärme erzeugen können, dauert es noch eine Weile. Die entsprechenden Pläne müssen die Kommunen jedoch schon in den nächsten Jahren entwickeln. Wie das funktionieren kann, erklären wir im Interview auf Seite 6.

Doch eine sichere Wärmeversorgung ist nur ein Teil unserer Verantwortung als Genossenschaft. Wir möchten auch durch Bildungsarbeit, Sponsoring und Gemeinschaftsaktionen wie unserer Genossenschaftsreise das Leben unserer Mitglieder und aller Menschen im Netzgebiet bereichern. Wie wir das machen, lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Ich wünsche uns allen eine entspannte Adventszeit, schöne Festtage und ein zufriedenes Jahr 2024.

Maike Sczuka, Marketing, TEN eG

TEN versorgt Kommunen im Landkreis Osnabrück

Ausschreibung gewonnen

Erneut hat die TEN die Ausschreibung für die Belieferung diverser Kommunen im Landkreis Osnabrück mit Ökostrom und Erdgas gewonnen. Zukünftig wird die TEN nicht nur Erdgas und Ökostrom für die Abnahmestellen in den kommunalen Gebäuden, sondern auch für die Straßenbeleuchtung liefern.

Dieser Erfolg unterstreicht die Leistungsfähigkeit der TEN, denn am Ende konnten wir als Genossenschaft mit unserem Angebot sowohl für die Belieferung mit Ökostrom als auch mit Erdgas überzeugen. Auch in den nächsten zwei Jahren beliefern wir insgesamt 1.185 Abnahmestellen in 31 Kommunen im Landkreis Osnabrück mit Ökostrom. Das Abnahmevermögen beträgt rund 24 Millionen Kilowattstunden. Zusätzlich beliefern wir künftig 24 Landkreiskommunen an 388 Abnahmestellen mit insgesamt rund 41 Millionen Kilowattstunden Erdgas. Bei den kommunalen Lieferstellen handelt es sich um Gebäude wie zum Beispiel Schulen, Kindergärten, Bauhöfe und Rathäuser. Die TEN positioniert sich somit einmal mehr als starker und zuverlässiger Partner in der Region.





TEN-Bildungsarbeit in der Region

Wir stillen Wissensdurst

Seit Jahrzehnten möchten wir jungen Menschen die Faszination für Energie näherbringen. Dazu besuchen wir Schulen, unterstützen Bildungsprojekte, präsentieren uns auf Messen und begeistern Kinder und Jugendliche für dieses „spannungsgeladene“ Thema. Natürlich nicht ganz ohne Hintergedanken: Denn interessierte Zuhörer von heute sind vielleicht die Energieexperten von morgen.



TEN geht an die Schule

So wird Elektrizität erlebbar: Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 der Oberschule Bad Laer freuen sich über Elektro-Bausätze zum Basteln und Verstehen.

Im Rahmen des Sachkundeunterrichts besucht unser Kollege Hendrik Recker zum Beispiel regelmäßig viele Grundschulen im Netzgebiet der TEN, um den Schülerinnen und Schülern ein Gespür für den richtigen Umgang mit Energie zu vermitteln. Dazu gehört neben den möglichen Gefahrenquellen vor allem auch ein Bewusstsein dafür, dass Strom nicht automatisch unbegrenzt aus der Steckdose fließt, sondern produziert und verteilt werden muss.

Gemeinsam mit den Kindern durchleuchtet er spannende Fragen wie „Wo kommt der Strom her?“, „Wie funktioniert welches Kraftwerk?“ und „Wie kann man aus Wind und Sonne Energie gewinnen?“. Physikalische Prozesse werden erklärt, in kleinen Experimenten nachgebaut und selbst komplizierte Fragen können kindgerecht beantwortet werden.

Neu: Das Energiehaus-Bastelset

Schülerinnen und Schüler aus dem 6. Jahrgang der Oberschule in Bad Laer haben von uns spezielle Energiehaus-Bastelsets

zur Verfügung gestellt bekommen. Hierbei können kleine Häuschen gebastelt, gestaltet und mit verschiedenen Schaltkreisen elektrifiziert werden. Auch werden Fragestellungen zur Herkunft der Elektrizität und der Verarbeitung im Netz beantwortet. So viel praktischen Energie-Unterricht fördern wir von der TEN doch gerne!

Interesse wecken, Traumjob finden!

Darüber hinaus informieren wir junge Menschen im Rahmen der Berufsorientierung über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der TEN. So sind wir beispielsweise beim Projekt „Future Profis“ dabei, bei dem Schülerinnen und Schüler der Hagener Oberschule ganz praktisch regionale Unternehmen kennenlernen können. Auch bei Formaten wie „Azubis werben Azubis“, „Azubi Speed-Dating“ und den klassischen Ausbildungsmessen machen wir mit und zeigen, dass Energie auch in beruflicher Hinsicht ein spannungsgeladenes Aufgabengebiet sein kann.

Wie heizen wir in Zukunft?



Das Ziel steht fest: Bis 2045 muss Deutschland klimaneutral werden, d. h. auch für das Heizen darf dann kein Erdgas oder Öl mehr verbrannt werden. Damit Hausbesitzer wissen, wann und wie sie ihre Heiztechnik umrüsten müssen, sind die Kommunen aufgefordert, sogenannte Wärmepläne zu erstellen. Wie das konkret aussehen kann und was das auch für uns als Energieversorger bedeutet, erklärt unsere Kollegin Dilan Mao, die sich bei uns im Haus bestens mit dem Thema auskennt.

Das Wort „Kommunale Wärmeplanung“ haben vielleicht schon einige Leserinnen und Leser gehört. Was genau muss man sich darunter vorstellen?

Die Wärmeversorgung verursacht einen großen Teil des CO₂-Ausstoßes in Deutschland, der dringend reduziert werden muss. Das geht beispielsweise mit Wärmepumpen und über neue Versorgungsnetze, wie z. B. unsere Kalte Nahwärme in den Neubaugebieten in Hilter a.T.W. und Hagen a.T.W. Damit unnötige Investitionen in neue Heizungsanlagen oder Modernisierungen vermieden werden, sollen die Kommunen Pläne erarbeiten, mit denen jeder langfristig planen kann

Das hört sich kompliziert an. Wie detailliert muss man sich solche Wärmepläne vorstellen?

Im Idealfall sollte der Plan für jedes einzelne Gebäude festlegen, wie dieses zukünftig beheizt werden kann. Da stehen jedoch viele Städte und Kommunen noch ganz am Anfang. Zunächst müssen detaillierte Bestandsaufnahmen und Potenzialanalysen durchgeführt werden, dann sollten langfristige Strategien entwickelt werden, das dauert und kostet natürlich auch Geld.

Wann kann man im Netzgebiet der TEN mit ersten Wärmeplänen rechnen?

Laut Entwurf des Gesetzes müssen kleine Kommunen, wie wir sie hier haben, ihre Wärmepläne zum 30. Juni 2028 vorlegen, größere allerdings schon zum 30. Juni 2026. Die Kommunen im TEN-Netzgebiet haben also noch ein wenig Zeit, weil erst nach der Fertigstellung der Wärmepläne Kommunen und private Hausbesitzer zum Umrüsten ihrer Heizungsanlage aufgefordert werden können.

Genau diese Aufforderung ist ja für viele Leute ein Knackpunkt. Kann man die Menschen zum Umrüsten ihrer Heizung zwingen?

Auch die Politik betritt hier natürlich Neuland und vieles wird sich in den nächsten Jahren noch entwickeln. Allerdings ist es unerlässlich, dass die Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg zur Klimaneutralität mitgenommen und gut informiert werden. Eine gute Wärmeplanung umfasst daher auch Beteiligungsprozesse, Informationsveranstaltungen usw. Diesen Wandel macht man ja nicht, um die Menschen zu ärgern, sondern im Gegenteil, um unsere gemeinsame Lebensgrundlage zu erhalten.

Noch mal zum Wärmeplan: So eine Strategie zur zukünftigen Wärmeversorgung einer Kommune kann sich ja kein Politiker allein ausdenken. Welche Akteure mischen da mit?

Ja, die Energie- und Wärmewende ist eine gewaltige Gemeinschaftsaufgabe. Kommunen, Versorgungsunternehmen – und auch lokale Netzbetreiber wie wir als TEN – werden Hand in Hand zusammenarbeiten müssen, um diese Generationenaufgabe erfolgreich zu gestalten. Da liegt viel Arbeit vor uns und ich bin froh, dass wir als TEN schon frühzeitig auf regenerative Energien gesetzt haben.

Wie teuer wird denn so eine Generationenaufgabe und wer bezahlt das alles?

Für die reine Erstellung der kommunalen Wärmepläne soll es Unterstützung vom Bund geben. Das hierzu gehörende Gesetz soll noch dieses Jahr beschlossen werden und nach derzeitigen Stand zum 01.01.2024 in Kraft treten. Noch bis Ende dieses Jahres können die Kommunen, die die kommunale Wärmeplanung freiwillig durchführen, im Rahmen der „Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz“ eine erhöhte Förderquote von bis zu 90 % im Regelfördersatz in Anspruch nehmen. Diese Förderung hängt aber am Klima- und Transformationsfond (KTF) dessen

Finanzierung seit einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zumindest zum Teil verloren gegangen ist. Insofern muss abgewartet werden, ob Kommunen die noch keinen Förderbescheid bekommen haben, noch von diesen Mitteln profitieren können.

Damit wurde allerdings noch keine einzige Heizung ausgetauscht?

Stimmt, jedoch steht zum Beispiel mit der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) bereits ein Förderprogramm für den Neu-, Aus- und klimaneutralen Umbau von Wärmenetzen zur Verfügung. Bis 2027 sind vier Milliarden Euro eingeplant für die Durchführung von Machbarkeitsstudien und die Erstellung von Transformationsplänen sowie für Investitionen in erneuerbare Wärmezeugung, etwa aus Geothermie, Solarthermie, Abwärme oder den Einsatz von Großwärmepumpen sowie für die nötige Infrastruktur. Weiterhin sind Förderungen auch im Rahmen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) vorgesehen.

Was bedeutet das alles für uns als regionaler Energieversorger?

Die TEN wird ihre Erfahrung im Bereich der regenerativen Energieversorgung, der Wärmeversorgung und auch klimaneutraler Versorgungsnetze wie die Kalte Nahwärme im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung einbringen. Diese Planung wird die Basis sein, um in Zukunft die Wärmewende und die Klimaschutzziele zu erreichen und die schlimmsten und teuersten Folgen des Klimawandels abzumildern.

**Zukunfts-
Thema:
Heizen ohne
CO₂**

TEN errichtet Kalte Nahwärmenetz in Hilter a.T.W.

Klimaschutz durch innovative Technik

Wie können wir in Zukunft unsere Wohnungen heizen und gleichzeitig das Klima schützen? Auf diese drängende Frage sollen auch im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Antworten gefunden werden. Eine mögliche Antwort besteht sicher in neuen Versorgungskonzepten, wie der Kalten Nahwärme, die wir von der TEN nun auch im Neubaugebiet Erkings Hof in Hilter a.T.W. umgesetzt haben. Hier zeigt sich künftig in 39 Einfamilienhäusern, 6 Doppelhaushälften und 3 Mehrfamilienhäusern, wie das Heizen der Zukunft aussehen könnte.



So funktioniert das Heizen der Zukunft: Hilters Bürgermeister Marc Schewski, TEN-Vorstand Peter Obermeyer und TEN-Projektleiter Stephan Stromann freuen sich über die ersten angeschlossenen Wärmepumpen. Bild unten: Die zentrale Geothermieanlage leitet die Wärme zu den einzelnen Häusern im Neubaugebiet in Hilter a.T.W.



Um an die benötigte „Wärme“ für das Kalte Nahwärmenetz zu kommen, musste tief in den Boden gebohrt werden. Dabei reichen bei der Kalten Nahwärme Temperaturen von ca. 10 bis 15 °C vollkommen aus. Diese Temperaturen werden von Erdwärmesonden geliefert, die dafür die in der Erde gespeicherte Wärme nutzen.

Dazu wurden zunächst 32 Erdsonden auf einer zentral gelegenen Fläche in 140 Meter Tiefe gesetzt. Jede Sonde ist mit zwei Leitungen verbunden. Diese werden in einem Rohrgraben zusammengeführt und in die Heizzentrale geleitet, von wo sie schlussendlich zu den einzelnen Gebäuden gelangen. Dort angekommen wird die „Erdwärme“ über eine angeschlossene Wärmepumpe zur Beheizung oder auch zur Kühlung genutzt.

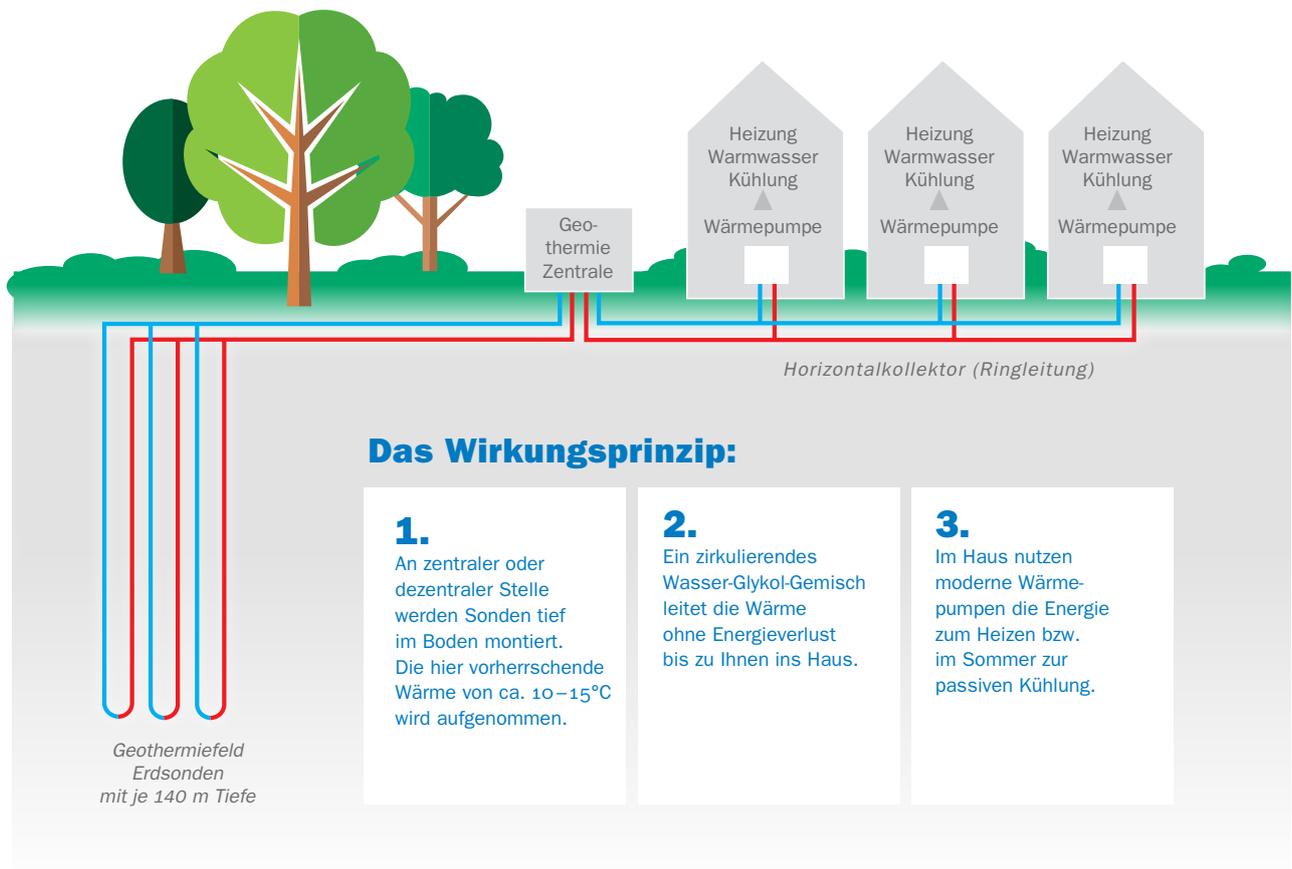
Die Frage der Wärmeversorgung ist bei Neu- und Umbauprojekten ganz entscheidend, denn mit ihr einher gehen Fragen der künftigen Energiekosten und natürlich auch der Umweltverträglichkeit. Ein Vorteil dieser am Erkings Hof in Hilter a.T.W. eingesetzten innovativen Technologie ist, dass sie komplett emissionsfrei arbeitet, weil auch der

Strom für die gesamte im Netz benötigte Technik zu 100 % klimaneutral erzeugt wird. Darüber hinaus sparen die Anschlussnehmer durch niedrigere Investitionen und eingesparte Wartungs- und Instandhaltungskosten Geld und sind künftig unabhängig von den Preisen fossiler Brennstoffe.

Im Erkings Hof in Hilter a.T.W. sind die ersten Wärmepumpen in den jeweiligen Häusern montiert, so dass die Gebäude ab sofort durch die TEN mit klimafreundlicher und innovativer Nahwärme versorgt werden. Das Netz in Hilter a.T.W. ist bereits das zweite Kalte Nahwärmenetz, welches wir als TEN realisieren konnten.

Die so erworbenen Kompetenzen tragen übrigens auch dazu bei, künftig im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung entsprechend fachliche Unterstützung anzubieten. Denn auch ein Kaltes Nahwärmenetz kann als ein weiterer Baustein in die Wärmeplanung einer Kommune eingehen und den Weg zu mehr Klimaneutralität ebnen.

Zukunfts-Thema: Heizen ohne CO₂



In dieser Ausgabe der TENtimes möchten wir die zwei auf der letzten Generalversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder vorstellen. Wir haben die beiden daher gebeten, ein paar Sätze zu vervollständigen.



Jens Giesker ist Leiter des Fachbereichs Zentrale Aufgaben & Bildung, Gemeindeoberamtsrat der Gemeinde Bad Laer und seit Juni 2023 auch TEN-Aufsichtsratsmitglied

Neu im Aufsichtsrat: Jens Giesker

Mein Beruf gefällt mir, weil sich immer neue Anlässe und Möglichkeiten bieten, mich weiterzubilden und meine Fähigkeiten auszubauen. Das macht mich sehr zufrieden, denn es passt zu mir. Dass die Arbeit außerdem dem öffentlichen Interesse dient, macht es für mich zusätzlich reizvoll.

Ich lebe gerne in Hilter/Wellendorf, weil ich dort aufgewachsen und auch nach Reisen um die gesamte Welt wieder dorthin zurückgekehrt und bis heute geblieben bin. Da scheint dann also wirklich etwas zu sein, was man als Zuhause bezeichnen kann.

Ich habe mich zur Aufsichtsratswahl gestellt, weil ich die Chance gesehen habe, ein für mich neues Betätigungsfeld zu betreten, neue Erfahrungen zu machen, neue Menschen kennenzulernen und auch hier für die Gemeinschaft oder besser gesagt für die Genossenschaft tätig zu sein.

Die größten Herausforderungen für unsere Genossenschaft sind meiner Meinung nach, die langfristigen Auswirkungen des Klimawandels mit der Vorgabe, die Weichen für CO₂-neutrale Formen der Energieerzeugung zu stellen. Hinzu

kommen geopolitische Krisen und natürlich der Schutz unserer kritischen Infrastruktur, also der Netze, vor Angriffen oder Überlastungen.

Die TEN liegt mir als regionaler Energieversorger am Herzen, weil ich genau mit dieser Region verbunden bin und hier der Genossenschaftsgedanke praktisch gelebt werden kann.

Meine Freizeit genieße ich am liebsten, indem ich mich sehr leidenschaftlich der Musik widme; passiv in Form von Konzertbesuchen und meiner Vinyl-Sammlung sowie aktiv mit der Bassgitarre und dem ständigen Versuch, die eigene Band aus alten Zeiten wieder zu vereinen.

Mit dieser berühmten Persönlichkeit würde ich gern einmal zu Abend essen: John Cleese; als Schauspieler und Autor einer der berühmtesten britischen Komödianten aller Zeiten. Über Monty Python, „Das Leben des Brian“ und „Ein Fisch namens Wanda“ hat er mich quasi durchs Leben begleitet und mich mit einem speziellen Sinn für Humor bekannt gemacht.



Norbert Siemann ist Abteilungsleiter der Kreditabteilung bei der Volksbank Versmold und seit Juni 2023 auch TEN-Aufsichtsratsmitglied

Neu im Aufsichtsrat: Norbert Siemann

Mein Beruf gefällt mir, weil er in einer Bank dieser Größe so vielseitig ist. Als Abteilungsleiter beschäftige ich mich sowohl mit Privat- als auch Gewerbekunden. Es gibt also immer neue Projekte und Finanzierungsanfragen und das macht es für mich so interessant und abwechslungsreich.

Ich lebe gerne in Glandorf/Schwege, weil man sich hier kennt, grüßt und auch füreinander da ist. Es ist einfach nicht so anonym wie in der Stadt. Ich komme ursprünglich aus Ostbevern und lebe jetzt seit 1997 in Schwega. Die gegenseitige Unterstützung im Ort gefällt mir sehr.

Ich habe mich zur Aufsichtsratswahl gestellt, weil ich die Aufgaben eines Aufsichtsrates bereits in Teilbereichen von meinen bisherigen Tätigkeiten kenne und es eine interessante und spannende Aufgabe ist, bei der ich meine beruflichen Kenntnisse gut einbringen kann.

Die größten Herausforderungen für unsere Genossenschaft sind meiner Meinung nach, angemessen auf die vielen Veränderungen zu reagieren. Es befindet sich ja aktuell viel im Wandel, was sich auch in immer neuen Vorgaben seitens

der Politik widerspiegelt. Die alle zu meistern, wird sicher nicht einfach, und ich freue mich, die Genossenschaft dabei unterstützen zu dürfen.

Die TEN liegt mir als regionaler Energieversorger am Herzen, weil es eine Genossenschaft, ein Arbeitgeber und ein Ansprechpartner vor Ort ist. Mir war es immer wichtig, regional versorgt zu werden.

Meine Freizeit genieße ich am liebsten, indem ich gemeinsam mit meinen Vereinskollegen aus dem Musikverein Ostbevern e.V. oder der Blaskapelle Schwega musiziere. Ich unternehme auch gern Radtouren, was sich hier in der landschaftlich sehr schönen Umgebung anbietet.

Mit dieser berühmten Persönlichkeit würde ich gern einmal zu Abend essen: Auf ein Glas Wein mit Günter Jauch, das wäre was! An Jauch gefällt mir sein Werdegang und ich mag ihn als Moderator. Die Sendung „Wer wird Millionär“ ist mittlerweile legendär und wird nach so vielen Jahren immer noch viel geschaut. Das wäre bestimmt eine interessante Unterhaltung.



TEN-Sponsoring in der Region:

Ockermarkt begeistert Jung und Alt

Am 21. und 22. Oktober startete wieder der Ockermarkt in Hilter a.T.W., ein beliebtes Familienfest, das wir als TEN seit Jahrzehnten unterstützen. Im Mittelpunkt stand erneut die TEN-Bühne, die mit Feuershows, Kinderprogramm und jeder Menge Live-Musik für beste Stimmung sorgte.

TEN fördert
regionale
Kultur-
Highlights!





Keine Frage: Der Ockermarkt gehört für viele Familien zum Herbst einfach dazu. Doch um das bunte Volksfest-Event auf die Beine zu stellen, braucht es viele fleißige Hände, einiges an Organisationsaufwand und natürlich auch finanziellen Spielraum. Als regionaler Energieversorger fühlen wir uns für das Gelingen dieses Traditionsfestes verantwortlich und unterstützten die Organisatoren auch in diesem Jahr als Sponsor.

Und weil es mit Geld allein natürlich nicht getan ist, luden wir die Besucherinnen und Besucher auch wieder in unser TEN-Zelt ein. Dort erwartete die interessierten Gäste unser XXL-Heißer Draht in Form des TEN Logos. Geschicklichkeit war also gefragt! Die beiden Tagessieger konnten sich jeweils über einen Energiegutschein in Höhe von 150 Euro freuen. Wir freuen uns, dass alles so gut geklappt hat und wir als Genossenschaft auch das kulturelle Leben in unserer Region bereichern durften.

Jetzt bloß nicht zittern: Am Stand der TEN sorgte der Heiße Draht im XXL-Format für jede Menge Spannung. Wer schaffte den gesamten Schriftzug, ohne das Metall zu berühren?



Eine gute Nachricht für das Klima: Die Zahl der Menschen, die mit einem E-Auto unterwegs sind, nimmt stetig zu. Da deswegen auch immer mehr Kunden, Mitarbeitende und Geschäftspartner elektrisiert anreisen, brauchen Unternehmen die passende Ladeinfrastruktur. Ein entsprechendes Lademanagement hat die TEN nun erstmalig bei der INeG in Bad Iburg umgesetzt.

TEN bietet Ladelösungen für Unternehmen

Energie für den Kundenparkplatz

TEN ist Ihr Partner für E-Mobilität

Insgesamt acht Wallboxen bereichern nun den Firmenparkplatz der IngenieurNetzwerk Energie eG, mit der wir unser neues Lademanagement testen und weiterentwickeln wollen. Denn mit dem Aufstellen solcher Lademöglichkeiten ist es wie so häufig nicht getan. Gerade wenn private Fahrzeuge von Mitarbeitenden täglich geladen werden, braucht es auch die passende Elektronik und Software, damit Stromkosten entsprechend verrechnet werden können.

Im Fall der INeG können sich Mitarbeitende nun über einen ID-Chip identifizieren und den Ladevorgang starten. Ein integrierter Zähler misst den entnommenen Strom und übermittelt

die Daten über ein Energiemanagementsystem an das entsprechende Portal, wo die Abrechnungsdaten weiterverarbeitet werden. Die Betriebsführung des Systems übernimmt dabei die TEN.

Für die Unternehmen ist dies ein einfacher, sicherer und transparenter Weg, die E-Mobilität weiter zu fördern und sich als zukunftsorientierter Arbeitgeber zu positionieren. Apropos: Selbstverständlich wird auch unser Parkplatz am Höhenweg in Hagen a.T.W. mit weiteren Ladesäulen ausgestattet, damit Kunden und Mitarbeitende der TEN immer frische Energie tanken können. Die Bauarbeiten starten demnächst!

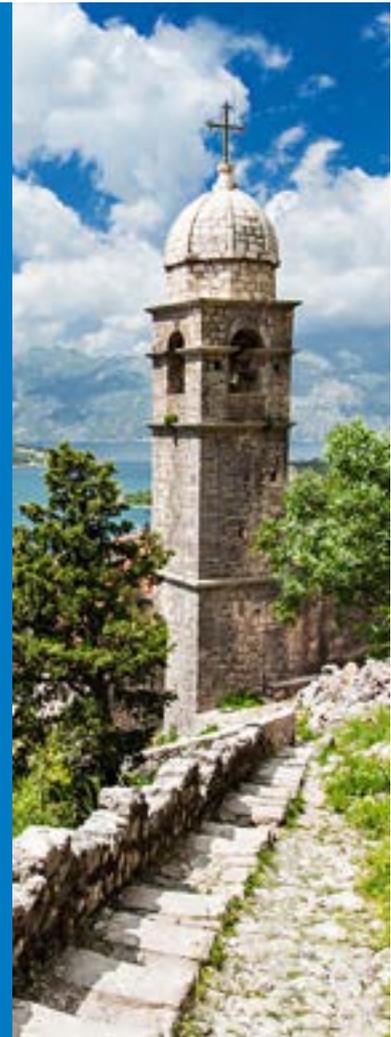


Genossenschaftsreise 2024

Aus gutem Grund ausgebucht

Im Mai 2024 reisen wir gemeinsam mit Mitgliedern und Kunden für eine Woche nach Montenegro. Dabei hat sich offenbar herumgesprochen, dass man mit uns wunderschöne Reisen erleben und in guter Gesellschaft Land und Leute kennenlernen kann. Alle Plätze sind bereits seit Wochen ausgebucht.

Zusammen mit unserer Reisegruppe freuen wir uns schon jetzt auf unvergessliche Tage in Montenegro, das auch „die Perle der Adria“ genannt wird. Was wir bei unseren kulturellen Ausflügen, Stadtbesichtigungen und inmitten dieser atemberaubenden Naturlandschaft erleben werden, darüber informieren wir Sie selbstverständlich in Ihrer TENTimes. Es werden Fotos gemacht, versprochen! Für Fragen und Informationen rund um die Genossenschaftsreisen steht Ihnen Maike Sczuka unter Telefon 05401 8922-95 oder per E-Mail unter maike.sczuka@ten-eg.de gerne zur Verfügung.



Dein Ausbildungsplatz für 2024:

„Jetzt aber schnell!“

Der wichtigste Rohstoff der TEN bleiben kluge Köpfe, die mit-, vor- und weiterdenken. Deshalb setzen wir seit Jahren auf die qualifizierte Ausbildung engagierter Nachwuchskräfte. Wenn du die Energieversorgung der Zukunft aktiv mitgestalten möchtest, starte deine Ausbildung zum/zur:

■ **Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)**

Bei Interesse oder Fragen melde dich gern vorab bei unserem Kollegen Jörg Glasmeyer unter Telefon 05401 8922-86 oder per E-Mail unter bewerbung@ten-eg.de. Schicke uns ein freundliches Anschreiben mit deinem Lebenslauf und den Kopien deines letzten Halbjahres- und Endjahreszeugnisses einfach an bewerbung@ten-eg.de oder per Post an Teutoburger Energie Netzwerk eG, Personalverwaltung, Höhenweg 14, 49170 Hagen a.T.W. – Wir freuen uns auf dich!

**Gute Karten
mit der TEN!
Einfach Mitglieds-
karte vorzeigen
& Vorteile sichern:**

Aussicht zum Vorteilspreis

Lohnender
Rabatt auf alle
Eintrittskarten

Baumwipfelpfad Bad Iburg

Philipp-Sigismund-Allee 4
49186 Bad Iburg
Telefon 05403 724760
info@baumwipfelpfad-badiburg.de
www.baumwipfelpfad-badiburg.de

10 % Rabatt auf Geschenkartikel und Grußkarten

bis zum 31. März 2024

Stolle Lesen, Schreiben und Schenken

Bielefelder Straße 10
49176 Hilter a.T.W.
Telefon 05424 39530
stollebuch@t-online.de
www.genialokal.de

20% Rabatt auf das Sport Plus Abo

bei Neuabschluss
bis 31. März 2024

Fitnesscenter Clever Fit

Hüttenstraße 22
49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05401 1593860
studio@hagenatw.clever-fit.com
www.clever-fit.com

Ein Gewinn für alle

Als Mitglied der TEN profitieren Sie nicht nur von günstigeren Preisen auf alle Strom- und Erdgasprodukte, sondern können sich mit Ihrer TEN-Mitgliedskarte auch attraktive Rabatte bei regionalen Unternehmen sichern. Mit der Aktion wollen wir die Attraktivität der Mitgliedschaft stärken und gleichzeitig auch unseren Partnerunternehmen eine attraktive Gelegenheit bieten sich vorzustellen. TEN-Mitglieder profitieren von Vergünstigungen, Unternehmen werben für sich und erreichen neue Kunden. So führen wir Menschen zusammen und stärken die Region – für alle Beteiligten ein klarer Gewinn.





Tapas-Dessert gratis

nach jedem Hauptgang
(mittags oder abends)
im Januar 2024

Landidyll Gasthof zum Freden

Zum Freden 41
49186 Bad Iburg
Telefon 05403 4050
info@hotel-freden.de
www.hotel-freden.de



10 Eier zu Ihrem Einkauf gratis

ab einem Einkaufswert
von 10 Euro
im Januar 2024

Hofladen Ehrenbrink-Brockmeyer

Brooksweg 29
49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05401 9380
info@hof-ehrenbrink-brockmeyer.de
www.hof-ehrenbrink-brockmeyer.de



10 % Rabatt

auf alle Winterartikel
wie Mützen, Schals,
Jacken, Handschuhe
im Januar 2024

steil MODEN

Große Straße 11
49186 Bad Iburg
Telefon 01573 0986683
www.steil-moden.de



Günstige Jahreskarte!

für den Zoo Osnabrück

Das perfekte Weihnachtsgeschenk:
TEN-Mitglieder erhalten ihre
Zoo-Jahreskarten für 2024 zu
einem attraktiven Sonderpreis.

TEN-Kundenservice

Telefon 05401 8922-21
info@ten-eg.de

Familienjahreskarte 130€ statt 145€
Partnerjahreskarte 102€ statt 112€
Einzeljahreskarte 52€ statt 57€
(Für einen pünktlichen Versand vor
Weihnachten: Bestellungen bitte
bis 15.12.2023 einreichen.)



Super Tageskarten-Rabatt

bis 30. Dezember 2023

Klimahaus Bremerhaven

Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 9020300
info@klimahaus-bremerhaven.de
www.klimahaus-bremerhaven.de
reguläre Tageskarte für 16 statt
22 €; ermäßigte Tageskarte
(für Kinder im Alter von 4 bis 13
Jahren) für 10 statt 17 €



20 % Rabatt

69 Euro statt 89 Euro
für die Miete eines
Kühlanhängers
im Februar 2024

Partyservice Wichmann

Osnabrücker Straße 31
49219 Glandorf
Telefon 05426 1816
www.partyservice-wichmann.de



Vielfältig vor Ort: In den letzten Monaten unterstützte die TEN bspw. das Stadtradeln in Hilter, die Kinder- und Jugendfreizeit in Hagen sowie die SG Hankenberge-Wellendorf e.V.

Engagement in der Region: Sport, Kultur und vieles mehr!

Wir sorgen für Energie – und noch viel mehr

Als Energiegenossenschaft mit einer mittlerweile mehr als 100-jährigen Historie liegt uns die Region besonders am Herzen. Nicht zuletzt aus diesem Grund sind wir als TEN seit vielen Jahren als Sponsor in verschiedenen Bereichen aktiv. Gleichzeitig sind wir natürlich auch unseren Mitgliedern verpflichtet, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln verantwortungsbewusst umzugehen. Auch beim Sponsoring gilt es, ein gutes Maß zu finden.

So fördern wir zum Beispiel den Kultur- und Jugendsportbereich und unterstützen verschiedenste Schul- und Vereinsprojekte. Nach unseren Sponsoringrichtlinien muss jedoch jede geförderte Aktion oder Veranstaltung einen Bezug zu unserem Netzgebiet haben. Denn auch beim Sponsoring gilt: Letztlich wollen wir das Leben der Menschen in der Region und damit auch unserer Mitglieder bereichern.

Auch wenn wir der Meinung sind, dass derartige Förderungen zu einer verantwortungsvollen Unternehmensphilosophie dazugehören, können wir natürlich nicht alle vorgeschlagenen Projekte unterstützen. Oft müssen wir eine Anfrage auch ablehnen. Unser Ziel ist dabei, die zur Verfügung stehenden Mittel gleichmäßig in unserem Netzgebiet zu verteilen.





**Teutoburger Energie
Netzwerk eG**

Von hier. Seit 1921.

Impressum

HERAUSGEBER

Teutoburger Energie Netzwerk eG
Höhenweg 14
49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05401 8922-0
Telefax 05401 8922-59
info@ten-eg.de | www.ten-eg.de

AUFSICHTSRATS- VORSITZENDER

Heinz-Günter Stolle

VORSTAND

Peter Obermeyer
Michael Benning

REDAKTION & KOORDINATION

Maike Sczuka (TEN eG)

LAYOUT & SATZ

Rupert Wöhrmann

FOTOGRAFIE

Christa Henke

HINWEISE

Falls Sie keine weiteren Informationen von der Teutoburger Energie Netzwerk eG mehr erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit mit Wirkung in die Zukunft mitteilen: info@ten-eg.de. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Es ist wieder soweit: Die Jahresablesung der Zählerstände ist in vollem Gange. Gemeinsam mit unseren Versorgungspartnern wollen wir wissen, wie viel Strom, Erdgas, Wasser und Wärme Sie im letzten Jahr verbraucht haben. Dafür sind auch in diesem Jahr unsere Ableser unterwegs und lesen Ihre Zählerstände ab.

Zählerablesung 2023

Besuch von der TEN

Vom 1. bis zum 18. Dezember sind die Kolleginnen und Kollegen bei uns im Netzgebiet unterwegs, um Ihre Zählerstände abzulesen und zu erfassen. Der Zählerstand wird notiert und für eine eventuelle spätere Plausibilitätsprüfung zusätzlich fotografiert. Zu Ihrer Sicherheit können sich alle unsere Ableserinnen und Ableser selbstverständlich ausweisen. Sollten Sie für die Ablesung nicht anzutreffen sein, haben Sie auch die Möglichkeit, uns Ihren Zählerstand auf www.ten-eg.de online mitzuteilen.

Hausbesuche nur im Netzgebiet

Kundinnen und Kunden, die außerhalb unseres Netzgebiets wohnen, haben von uns eine Ablesekarte erhalten. Hier können Sie ganz einfach mit Ihrem Smartphone den auf der

Karte abgebildeten QR-Code scannen. So gelangen Sie ohne Umwege in unser Portal und können dort ganz bequem Ihren abgelesenen Zählerstand eingeben.

Wer kein Smartphone zur Hand hat, kann sich auch direkt auf www.ten-eg.de mit der Belegnummer, die auf der Ablesekarte zu finden ist, und der Zählernummer einloggen. Nach dem Login werden Ihnen die für Sie hinterlegten Zähler angezeigt und Sie geben dort Ihren abgelesenen Zählerstand ein.

Sie haben noch Fragen?

Wir sind gerne für Sie da! Rufen Sie einfach unser Service-Telefon an unter 05401 8922-21 oder schreiben Sie uns ein E-Mail an service@ten-eg.de.



**Achtung:
Mitarbeiter
der TEN können
sich immer
ausweisen!**